



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Regeln Christliches Lebens**

**Walther, Georg**

**Witteberg, 1572**

**VD16 W 974**

XII. Verschwiegen sein vnd nicht waschafftig. Verschwiegen sein.  
Waschafftig. Plaudern. Zunge. Mund.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35296**

er war ein Anabe / breunlicht vnd schön / vnd der Philister sprach zu Daud: Bin ich denn ein Hund / das du mit stecken zu mir komest?

1. Chron. 20. Da nam Hanon die Knechte Daud / vnd beschor sie / vnd schnitt ire Kleider halb ab bis an die Lenden / vnd lies sie gehen. Vnd sie giengen hinweg vnd lieffens Daud an / sagen durch Menner / Er aber sandte inen entgegen ( Denn die Menner waren sehr geschendet ) vnd der König sprach / Bleibt zu Jericho / bis ewer Bart wachse / so kommet denn wider.

## XII.

Verschwiegen sein vnd nicht  
waschhafftig.

Verschwiegen sein.

Waschhafftig.

Plaudern.

Zunge.

Mund.

Gottes Gebot.

Syrach. 19. Hörestu was böses / das sage nicht nach / Denn schweigen schadet dir nicht / du solts weder Freunde noch Feinde sagen / vnd offenbars nicht / wo du es on böse Gewissen thun kanst / Denn man höret dir wol zu / vnd mercket darauff / aber man hasset dich gleich / wol. Hastu etwas gehöret / las es mit dir sterben / so hastu ein rüggig Gewissen / Denn du wiest ja nichts

ja nichts dauon verstehen / Aber ein Narr  
bricht heraus wie ein zeitig Kind heraus wil/  
Wenn ein wort im Narren steckt / so ist eben/  
als wenn ein Pfeil in der Hüfft steckt.

Jacob. 1. Es sey aber ein jederman lang/  
sam zu reden / vnd langsam zum zorn.

Syrach 28. Du wegest dein Gold vnd Sil/  
ber ein / Warum wegestu nicht auch auff der  
Goldwagen deine wort: Hüte dich das du nicht  
dadurch gleitest / vnd fallest für deinen Fein/  
den / die auff dich lauren.

Spruch Salo. 25. Fare nicht bald heraus  
zu zanken / Denn was wiltu hernach machen/  
wenn du deinen Nehesten geschender hast.

Syrach 7. Sey nicht weschhafftig bey den  
alten.

Spruch Salo. 25. Handel deine sache mit  
deinem Nehesten / vnd offenbare nicht eines  
andern heimlichkeit.

1. Timoth. 5. Etliche Widwen sind nicht  
allein faul / sondern auch schwerzig vnd furwä/  
zig / vnd reden das nicht sein sol.

### Geistliche belohnung.

Syrach 13. Wol dem der nicht bösen Rat  
gibt.

Spruch Salo. 15. Die anschlege des argen  
sind dem HERRN ein grewel / Aber die rede  
des freundlichen sind rein.

### Nützet dem leben.

1. Pet. 3. Wer leben wil / vnd gute tage ses/  
hen / der schweige seine Zunge / das sie nicht bö/  
ses red

ses reden / vnd seine Lippen das sie nicht krogen.

Spruch Salo. 13. Wer seinen Mund bewaret / Der bewaret sein leben.

Spruch Salo. 18. Tod vnd Leben stehet in der Zungen gewalt / wer sie liebet / der wird von irer frucht essen.

Spruch Salo. 21. Wer seinen Mund vnd Zungen bewaret / der bewaret seine Seele für angst.

Spruch Salo. 17. Ein vernünftiger menschiget seine rede / vnd ein verstendiger Man ist eine thewre Perle. Ein Narr / wenn er schwiege / würde auch weise gerechnet / vnd verstendig / wenn er das maul hielt.

Syrach 10. Etlicher schweiget darumb / das er sich nicht kan verantworten / Aber ein jecher Narr kan der zeit nicht erwarten.

Syrach 10. Etlicher aber schweiget vnd wartet seiner zeit / Ein weiser Man schweiget bis er seine zeit ersihet.

Syrach 32. Ein Jüngling mag auch ein mal reden / oder zwey wenns im not ist / vnd wenn man in fragt / sol ers kurz machen vnd sich halten als der nicht viel wisse / vnd lieber schwiege.

Syrach 5. Denn reden bringet ehre / vnd reden bringet auch schande / vnd den Menschen fellet seine eigene Zunge.

Es nützet.

Spruch Salo. 12. Viel guts komet einem / durch die frucht des Mundes.

Regel.

## Regel.

Syrach 10. Du solt nicht vrtellen ehe du die sache hörest/vnd las die Leute zuuor ausreden.

Syrach 27. Wenn du vnter den vnweisen bist/ so mercke was die zeit leiden wil.

Syrach 22. Achte dich dem H<sup>erren</sup> nicht gleich/vnd wenn ein Alter redet/so wasche nicht drein.

Job. 27. So lange mein Odem in mir ist/ vnd das schnauben von Gott in meiner Nasen ist / Meine Lippen sol nichts vnrechts reden/ vnd meine Zunge sol keinen betrug sagen.

Syrach 5. Verstehestu die sache / so vnter/richte deinen Nehesten / wo nicht so halt dein Maul zu / Denn reden bringet ehr / vnd reden bringet schande / vnd den Menschen felleet seine eigene Zunge.

Syrach 9. Richte alle deine sache nach Gottes Wort.

Syrach 18. Lerne vor selbst/ehe du andere lereest.

Ephes. 4. Lasset kein faul geschweiz aus ewrem Munde gehen/sondern was nützlich zur besserung ist / da es not ist / das es holdselig sey zu hören.

1. Pet. 4. So jemand redet/das ers rede als Gottes Wort.

Job. 6. Ich bitte euch / antwortet was recht ist / meine antwort wird noch recht bleiben. Was gilts ob meine Zunge vnrecht habe / vnd mein Mund böses furgebet /

Syrach 4. Sey nicht wie die/ so mit hohen wercken arbeiten / vnd thun doch gar nichts dazu.

Coloss. 4. Ewer rede sey lieblich vnd mit Saltz gewurtzet / das jr wisset/ wie jr einem iglichen antworten sollet.

Spruch Salo. 18. Wer antwortet ehe er höret/ dem ist nartheit vnd schande.

Spruch Salo. 29. Siehestu einen schnell zu reden / da ist am Narren mehr hoffnung/ denn an jm.

Syrach 20. Ein jecher Narr kan der zeit nicht erwarten.

Syrach 22. Rede nicht viel mit einem Narren.

Syrach 8. Schertze nicht mit einem groben Menschen / das er dein Geschlecht nicht schmehe.

Syrach 32. Ein Jüngling mag auch einmal reden / oder zwey / wenns jm not ist / vnd wenn man in fragt / sol ers Kurtz machen / vnd sich halten / als der nicht viel wisse / vnd lieber schwiege.

Philip. 4. Weiter lieben Brüder was warhafftig ist/ was erbar/ was gerecht/ was keusch/ was lieblich/ was wol lautet / Ist etwa ein tugent/ ist etwa ein lob/ dem dencket nach/ welches jr auch gelehret vnd gehörtet habt.

Ephes. 4. Lasset kein faul geschweiz aus ewrem Munde gehen/ sondern was nützlich zur besserung ist / da es not thut / das es holdselig sey zu hören. Alle bitterkeit / vnd grim / vnd zorn/ vnd geschrey/ vnd lesterung sey ferne von euch/ sampt aller boshett. 2. Tymoth.

2. Timot. 2. Der törichten vnd vnnützen fragen entsetze dich/ denn du weisest das sie nur zancē geben.

## Bewegungen.

Prediger 3. Schweigen hat seine zeit/ Reden hat seine zeit.

Jacob 3. Wir feilen alle in anhseltiglich/ wer aber euch in keinem wort feilet / der ist ein vollkommener Man / vnd kan auch den ganzen Leib im zaum halten.

Spruch Salo. 15. Eine heilsame Zunge ist ein Brun des lebens.

Syrach 6. Wer alles zum besten ausset / der machet im viel freunde / vnd wer das beste zur sache redet / von dem redet man wider / umb das beste.

Syrach 27. Der Narren rede ist vber die mas verdrieslich / vnd jr lachen ist eitel Sünde.

Jerem. 8. Ich sehe vnd höre / das sie nichts rechts leren.

1. Timoth. 5. Sie sind nicht allein faul / sondern auch schwertzig vnd furwitzig / vnd reden das nicht sein sol.

Job. 13. Wolt Gott jr schwieget / so würdet jr weise.

Psalin 140. Ein böse Maul wird kein glück haben.

Jacob. 3. Also ist die Zunge auch ein Klein glied / vnd richtet grosse ding an / Sihe ein Klein feur / welch ein Wald zündets an / vnd die Zunge ist auch ein feur / eine Welt vol vngerechtigkeith / Also ist die Zunge vnter diesen gliedern /  
vnd

vnd befleckt den ganzen Leib / vnd zündet an allen vnsern wandel / wenn sie von der HELL entzündet ist.

Spruch Salo. 12. Der Böse wird gefangen in seinen eigen falschen worten / Aber der Gerechte entgeheth der angst.

Spruch Salo. 15. Ein linde antwort stillt den zorn / Aber ein hart wort richtet grim an. Der Weisen zunge machet die Lere lieblich.

Spruch Salo. 18. Die Lippen des Narren bringen zank / vnd sein Mund ringet nach schlegeln. Der Mund des Narren schadet im selbst / vnd seine Lippen fahen seine eigen Seele.

### Schadet der Seligkeit.

Spruch Salo. 10. Wo viel wort sind / da gehets one Sünde nicht ab.

Weisheit 1. So hütet euch nu fur den schädlichen lastern / vnd enthaltet die Zungen fur dem fluchen / Denn der Mund so da leuget / tödtet die Seele.

Matth. 12. Ich sage euch aber / das die Menschen müssen rechenschaft geben am jüngsten Gericht / von einem iglichen vnnütigen wort / das sie geredt haben / Aus deinen worten wirstu gerechtfertiget werden / vnd aus deinen worten wirstu verdampt werden.

1. Corin. 15. Böse geschweiz verderben gute sitten.

### Schadet dem Leben.

Syrach 28. Viel sind gefallen durch die scherffe des Schwerts / Aber nirgend so viel als durch böse Meuler.

Schadet

## Schadet der Ehre.

Spruch Salo. 23. Rede nicht fur des Narren Ohren / Denn er veracht die Flugheit deiner rede.

Spruch Salo. 29. Sihestu einen schnell zu reden / da ist am Narren mehr hoffnung denn an im.

Syrach 9. Es ist ein fehrllich ding in einem Regiment vmb einen Schwertzer / vnd ein jecher Wescher wird zu schanden.

Syca. 27. Die vnnutzen Wescher plaudern.  
Prediger 5. Wo viel wort sind / da horet man Narren.

Prediger 10. Ein Narr macht viel wort.

Spruch Salomo 17. Ein Narr / wenn er schwiege / würde auch weise gerechnet / vnd verständig / wenn er das Maul hielte.

## Schadet der Haushaltung.

Spruch Salo. 14. Wo man mit Worten vmbgehet / da ist mangel.

## Schadet andern.

Spruch Salo. 16. Ein verkerter Mensch richtet hadder an / vnd ein Verleumbder macht Fürsten vneins.

## Schadet.

Syrach 23. O das ich künde ein Schlos an meinen Mund legen / vnd ein fest Siegel auff mein Maul drucken / Das ich dadurch nicht zu fall kemet / vnd meine Zunge mich nicht verderbete.

Prediger

Prediger 10. Des Narren Lippen verschlingen denselben / Der anfang seiner wort ist nartheit / vnd das ende ist schedliche Torheit.

Syrach 20. Wer viel plaudert / der macht sich feindselig.

## Das neunde / vnd zehende Gebot.

### I.

Nicht böses begeren / noch sich etwas lassen gelüsten / das Gott verbotten hat.

Begirde.

Begeren.

Böse lust.

Böse gedanken.

Böse Herz.

### Gottes Gebot.

2. Mofi 20. Las dich nicht gelüsten deines Liehesten Haus / Las dich nicht gelüsten deines Liehesten Weibs / noch seines Knechts / noch seiner Magd / noch seines Ochsen / noch seines Esels / noch alles das dein Liehester hat.

Syrach 5. Folge deinem mutwillen nicht / ob du es gleich vermagst / vnd thu nicht was dich gelüftet.

1. Mofi 4. Istis nicht also / wenn du from bist / so bistu angenehm / Bistu aber nicht from / so ruget